

Zusammenfassung „Work together“ Gruppe 2

Focus: Mittendrin in der Erhebung

Wir haben die verschiedenen Facetten in der Umsetzung der Befragung besprochen/diskutiert und dabei als wesentliche Punkte u.s. Aspekte notiert.

Zum Punkt 1. Schritt:

Wie erreiche ich möglichst alle Beschäftigten, weitere Erhebung notwendig?

Durch eine allgemeine Mitarbeiterbefragung, die von Unternehmensseite initiiert wird, werden alle Beschäftigten angesprochen. In diese wurden Fragen integriert, aus denen der Health Index berechnet/abgeleitet werden kann.

Wichtig: Passgenaue Kommunikation: Zielgruppengerechte Ansprache: Bsp. Produktion und Büro – Auswahl der Kommunikationsmittel berücksichtigen, direkte Ansprache der Mitarbeitenden...

Erfolgsfaktoren:

- Entscheidend ist, dass die Befragung durch die Geschäftsführung getragen und aktiv unterstützt wird.
- Die bereits o.g. wertschätzende, Interesse bekundende, persönliche Ansprache der Beschäftigten wirkt sich positiv auf die Beteiligung aus.
- Die bereits genannte Kommunikation ist das Schlüsselement, wenn es darum geht, eine möglichst hohe Beteiligung zu erzielen. Es bietet sich daher eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, die mit verschiedenen Professionen und Vertretern aus der Belegschaft bestückt ist zu initiieren (Betriebsblindheit vermeiden)
- Transparenz und Infolfluss tragen zu einer Steigerung der Akzeptanz der Befragung bei den Beschäftigten bei, dazu gehört auch über, in diesem Prozess bereits Erreichtes zu berichten, bzw. den Ist- und Arbeitsstand transparent zu machen, ebenso wie draus abgeleitete Maßnahmen

Hürden:

- Ein, als unpassend empfundener Fragebogen, kann die Teilnahmequote senken bzw. die Abbrecherquote deutlich erhöhen. Damit ist gemeint, dass es, zumindest im Vorfeld einer guten Kommunikation bedarf, wenn Beschäftigte in der Produktion bzw. mit wenig Einfluss bzw. Gestaltungsspielraum im Arbeitsalltag haben, mit entsprechenden Fragen konfrontiert werden bzw. wäre zu diskutieren, wo ggf. an anderer Stelle Mitsprachemöglichkeiten bestehen
- Mit der fehlenden internen Unterstützung ist zum einen die Entscheider-/Leitungsebene gemeint, ohne deren Unterstützung, die sich auch in der Kommunikation bzw. in der Umsetzung zeigen muss, geht es nicht und auch die kollegiale Unterstützung ist wichtig.
- Die mangelnde externe Unterstützung bezieht sich auf die Erkenntnis, dass das Know-how im Betrieb teilweise fehlt und fachliche Expertise erforderlich ist (bedeutet ggf. auch entsprechendes Budget zum Einkauf der Beratungsleistung bzw. das O.K., dass Externe mitwirken dürfen.